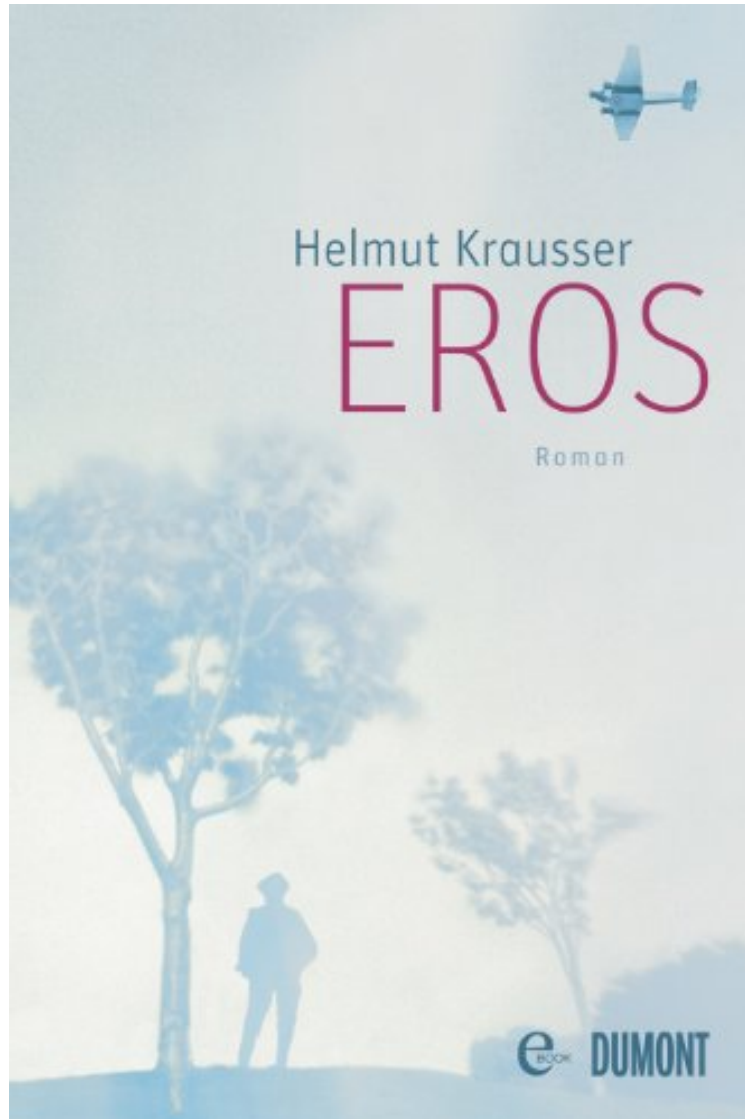


(Read now) Eros: Roman

Eros: Roman

Von Helmut Krausser
ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #30842 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-17Erscheinungsdatum:
2012-08-17File Name: B008HUA6LS | File size: 63.Mb

Von Helmut Krausser : Eros: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eros: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hervorragender SchreibstilVon Dennis H.Ich kann die Kritik mancher Rezensionen nicht verstehen. Der Roman hat sich mehr als 5-Sterne verdient. Vergleicht man dieses Werk mit "Mainstream-Literatur", ist dieser Roman ein wohltuender Lichtblick hinsichtlich Sprache, Spannungsaufbau und abwechslungsreichen Wendepunkten im Geschehen. Helmut Krausser hat an dieser Stelle das Pech anspruchsvollen Lesern gegenberzustehen, die meinen mit

ihren Rezensionen der Welt zeigen zu müssen, wie eloquent und geistreich sie doch sind. Ich wurde durch meinen ehemaligen Deutschlehrer auf diesen Autor aufmerksam. Dieser zwang uns neben der blichen, vom Bildungssystem vorgegebenen Literatur, Werke von Herrn Krausser (Der groe Bagarozzy u..) zu lesen. Selbstverständlich tat ich das damals sehr ungern, aber heute bin ich dankbar dafr. Durch H.K lernte ich wie wichtig es ist die Deutsche Sprache mit Stil zu beherrschen, die Ausdrucksweise von hoher Bedeutung ist. Abschließend: Genialer Autor, der sehr viel Wert auf eine angemessene Sprache legt. Fr mich neben Daniel Kehlmann einer der besten Deutschen Autoren. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Obsession des Alltlichen Von Tobias Faix Manche Menschen schaffen sich eine besondere Aura, geniale Menschen neigen zum Wahnsinn. Krausser (1964) vereinigt beides und inszeniert sein Leben ebenso wie er es schtzt. Ob als obdachloser Schachspieler in Mnchen oder als subjektiver Chronist mit seiner zehnjhrigen Tagebuchreihe (als Vorbote aller blogger). Er liebt die Provokation und ist entweder geliebt oder gehasst. Die Leser lieben ihn, die Kritiker hassen ihn. Dazwischen gab es bisher nicht viel. Bisher. Sein Lebenswerk ist ppig, neben diversen Musikversuchen (von Indierock bis zum Opernlibretti), Theaterstcke (das beachtliche Lederfresse), Gedichten (Strom) und Novellen (Schmerznovelle) umfasst es nun vier groe Romane, die Krausser die Tetralogie der menschlichen Existenz nennt: Liebe (Melodien), Tod (Thanatos), Mythos (Ultrachronos) und jetzt Eros (Eros). Mehr, so Krausser, gibt es zum Menschen nicht zu sagen und deshalb schliet er sein Lebenswerk mit Eros ab und will nie mehr einen Roman schreiben, was zum Glck nicht stimmt. Nun also Eros, der letzte Roman, mit Spannung erwartet, das Gegenstck zu Thanatos, dem groen psychologischen Roman, der versuchte Raskolnikow in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts zu reinkarnieren. Ein groer Wurf, der in seinem metamorphosen Schluss die Hoffnung auf Eros nhrte. Jetzt Eros. Dicht in der Sprache, lsst Krausser die Lebensgeschichte des Groindustriellen Alexander von Brcken von einem (unbekannten) Autor aufschreiben. Die Geschichte einer Obsession, einer unerfllten Liebe, eines leidenschaftlichen Eros, der antreibt, um doch unerfllt zu bleiben. Sophie heit das Objekt der Begierde, deren Leben vom 2. Weltkrieg, ber die 68er bis in die DDR beschrieben wird. lebensnah, detailliert, kontrolliert und doch von Alexander unerreicht. Krausser portraitiert aber nicht nur Sophie, sondern zeichnet sich, vor allem in der ersten Hlfte des Buches, als wunderbarer Chronist der entstehenden Bundesrepublik aus. Die Charaktere entfalten sich, die Atmosphre ist dicht und sprbar, die Bilder Kraussers frisch und lebendig. Die Sprache ist fr Krausser erstaunlich weich und die Betrachtungsweise der Protagonisten objektiv. Die Bilder des inneren Auges entstehen wie vor allein, als wre Eros ein Drehbuch des menschlichen Verstandes. Doch in den wirren der 60er Jahre, mitten in den Studentenunruhen verliert der Film etwas an Farbe und gewinnt an Geschwindigkeit. Einzelne Situationen verschwimmen zunehmend und die bisher gesammelten Puzzelteile werden immer schneller zusammengesetzt und natrlich lsst Krausser einige Teile aus, so dass es wie, meist bei ihm, zu einem rtselfhaften Schluss kommt. Krausser ist ein auergewhnliches Buch gelungen, das ihn wieder von einer neuen literarischen Seite zeigt, ohne, dass er sich vllig aufgibt. Das hohe Niveau kann meiner Meinung nicht ganz bis zum Schluss durchgehalten werden und eingefleischte Krausser Fans werden sich mit der fast leidenschaftslosen Sprache des Biografen erst anfreunden mssen. Keine schpferischen Sprachexzesse, sondern eine behutsames deutsch-deutsches Portrait um eine unerfllte Liebe. Leise schreibt Krausser mit ironischem Unterton ber die Obsession des Alltlichen, die das ganze Leben zerstreuen kann. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kraussers Meisterstck Von Thanatos Tom Tykwer sei aufrichtig dafr gedankt, aus dem Drehbuch keinen Film gemacht zu haben und damit diese Romanversion erst ermoglicht zu haben. Mit dem Verzicht auf seine blichen pseudointellektuellen Spielereien ist Helmut Krausser nmlich hier ganz nebenbei ein Meisterwerk gelungen. Fr mich ist Eros schlicht und einfach DER deutsche Roman des zwanzigsten Jahrhunderts. Und der Beweis dafr, dass sich der wohl meistunterschtzte deutsche Autor der Gegenwart nicht immer selbst im Weg stehen muss.

Kurzbeschreibung Alexander von Brcken lernt Sofie in den Bombennchten des Zweiten Weltkriegs kennen. Er ist Spross einer Dynastie von Fabrikbesitzern, sein Vater verkehrt mit den Gren des Nazi-Regimes. Sofies Eltern arbeiten in seiner Fabrik, erst die Enge der Luftschutzkeller fhrt die Kinder zusammen. Doch einen Kuss von Sofie gibt es nur gegen Geld. Denn Alexander von Brcken ist reich, er bleibt es sein Leben lang. Und ein Leben lang bleibt er besessen von Sofie. "Eros" erzht die Geschichte einer unerfllten Leidenschaft. Alexander von Brcken kann sich jeden Wunsch erfllen, nur den einen nicht. Er nutzt sein Vermgen, um ein anderes Leben zu erkunden, zu begleiten und zu beeinflussen. 1967, nach dem Besuch des Schahs, geht Sofie in den Untergrund. Als ihre terroristische Zelle plant, von Brcken zu entfhren, soll sie den Lockvogel spielen. "Eros" verfolgt zwei Menschen in einem Versteckspiel durchs Deutschland der Nachkriegszeit bis in die Untiefen einer Terrorszene, die keine Aussteiger duldet, und bis in den Unterschlupf eines Stasi-Plattenbaus. "Eros" erzht die Jahrzehnte berspannende Geschichte eines Jgers und seiner liebenswerten Beute: ein Roman auf Liebe und Tod. Viel mehr kann man von Literatur nicht verlangen! "FRANKFURTER RUNDSCHAU.de Alexander von Brcken ist ein erfolgreicher Geschftsmann. Nach dem Zweiten Weltkrieg wachsen seine Werke, die schon unter seinem Vater -- und unter Adolf Hitler -- florierten, zu alter Gre. Die Expansion zur Zeit des Wirtschaftswunders macht von Brcken Spa. Aber seine eigentliche Leidenschaft gilt etwas anderem: einer Frau, die er kaum kannte. Sofie ist ihr Name, die Tochter eines Arbeiters und einer Arbeiterin,

die früher bei seinem nationalsozialistisch gesinnten Vater beschäftigt waren. Von Sofie bekam Alexander als Heranwachsender seinen ersten Kuss, leidenschaftlich, anscheinend, jedenfalls wie von einer Erwachsenen, für 50 Mark. Mit dem Kuss wollte Sofie ihre armen Eltern unterstützen. Für von Brcken ist er der Beginn einer lebenslangen Obsession. Nach dem Krieg macht von Brcken Sofie, die er nach einer Landverschickung aus den Augen verloren hatte, ausfindig. Er holt sie mit einem Privatjet zu einem (missglückten) Tete-a-tete in seine Wohnung. Er schickt ihr Aufpasser und Detektive nach Wuppertal und Berlin, die ihr Leben beobachten (und sanft lenken) sollen. Am Ende seines eigenen Lebens holt er sich einen Autor ins Haus, der diese ebenso banale wie tragische, da keusche Amour fou in Worte kleiden soll. Es ist der Ich-Erzähler von Helmut Kraussers Roman Eros, ein ebenso flott wie brillant beschriebenes Buch über eine Liebe, die es nicht gab -- und die man nur zu verstehen glaubt, weil sie in die blendenden, dabei niemals pathetischen Worte eines Schriftstellers gekleidet wird: eines Schriftstellers zudem, der es gekonnt versteht, durch sein Spiel mit mehreren Erzlebenen ironische Distanz zu erzielen. Seit 1997 hat Krausser nach eigener Aussage an dem Stoff gearbeitet, die siebzehnte und letzte Fassung 2005 zum Druck gebracht. Die Arbeit hat sich auf jeden Fall gelohnt. --Thomas KsterPressestimmenMit Eros ist Helmut Krausser ein großer deutscher Zeitroman gelungen. Das kühnste, ehrgeizigste und zugleich formal strengste Erzählprojekt dieses Bcherjahrs. (Focus)Ein starkes Buch, das seine Geschichte sicher und trickreich erzählt. (Spiegel)Viel mehr kann man von Literatur nicht verlangen! (Frankfurter Rundschau)